

**YOUNG
DANCE**

**Internationales
Tanzfestival
Zug**



Schlussbericht

Festival 2018

Rückblick Festival 2018

Die vierte Ausgabe des internationalen Tanzfestivals „Young Dance Zug“ fand vom 12. bis 16. September 2018 in und um die Stadt Zug statt. Während fünf Tagen wurden 7 höchst professionelle Tanzproduktionen gezeigt und verschiedene Workshops für Gross und Klein angeboten.

Die Tanzvorstellungen fanden im Theater Casino Zug, in der Bibliothek Zug, in der Chollerhalle, auf dem Bundesplatz, in der Altstadt Zug und in der Galerie Malte Frank statt. Geprobt wurde in der Ballettschule Steinhausen.

Tanzaufführungen

Das Festival begann bereits am **1. September 2018** mit dem Stück „Die Mauer“. Die Tanzperformance „Die Mauer“ ist eine physische Begegnung und künstlerische Auseinandersetzung mit der gleichnamigen räumlichen Installation von Rena Glienke. Die Produktion war Teil des Programms der Zuger Kunstnacht und des Young Dance Festival. Sie wurde als Koproduktion des Young Dance Festival und der Galerie Malte Frank entwickelt.

Die Tänzerinnen unter der Leitung des Choreografen Oliver Dähler traten in einen tänzerischen Dialog zur hellen „Mauer“ aus transparentem Kunststoff, welche mit einer stimmungsvollen Klangkollage zu einem poetischen und sinnlichen Gesamterlebnis wurde. „Die Maurer“ konnte man auch während des Festivals am Samstag, 15. September, erleben.

Offiziell startete das Programm am **Mittwoch, 12. September 2018**, im Theater Casino Zug mit den italienischen Choreografen Daniele Del Dandecca und Martina Gregori und der Performance „Panda’s Home“ für Kinder von 4-6 Jahren. Es war ein sehr erfolgreicher Start mit einem ausgebuchten Saal. Auch die zweite Aufführung von „Panda’s Home“ wurde von der Kindermittagsbetreuung und lokalen Familien besucht. Mehr als 300 Kinder kamen, um die Performance zu sehen.

Die zweite Aufführung am 12. September 2018 war „Balancing Bodies“ von der Cie Woest Company. Schüler der fünften bis sechsten Klasse haben das Stück von Manon Avermaete gesehen. Das Publikum sass auf Bürostühlen mit Rädern und war Teil der Performance: Darsteller bewegten sich um das Publikum und luden dazu ein, einen Brief zu lesen, ein Geschenk zu öffnen und ein Bild zu malen. Danach folgte ein offener Workshop zu modernem Tanz, welcher bei Kindern und Lehrern auf grosse Begeisterung stiess. Nach beiden Aufführungen offerierte Young Dance ein „Speedfacing“ mit Cie

Woest Company und mit Organisatoren des Young Dance Festival. Das Publikum hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Am **Donnerstag, 13. September 2018** war die Bühne in der Chollerhalle für das Junge Theater Basel reserviert. Wegen Krankheit musste die Gruppe ihre Aufführung leider in letzter Minute absagen. Da die Leitung des Festivals von der Performance „Balancing Bodies“ vom Vortag sehr begeistert war, konnte die Gruppe spontan für eine zweite Aufführung gebucht werden. Die Aufführung war ein Erfolg und hat sehr gut zur Chollerhalle und deren Ambiente gepasst. Die Besuchenden der International School Zug und eine Gruppe Flüchtlinge haben aktiv an der Performance teilgenommen und die vier Darsteller durch den Raum gerollt.

Am **Freitag, 12. September 2018** startete mit „Hocus Pocus“ ein Stück als visuelles Erlebnis zwischen Tanz und Theater, welches in einer atemberaubenden Kulisse aus Licht und Schatten stattfand. Der Theatersaal des Casino Zug verwandelte sich in eine Welt, in der zwei Brüder durch Wolken flogen, gegen Monster kämpften und der Dunkelheit trotzten. Der Choreograf und Tänzer Philippe Saire verband auf zauberhafte Weise visuelle Kunst, Tanz, Theater und Kino und begeisterte das Publikum restlos!

Auch dieses Jahr konnten wir die Bibliothek Zug als unseren Partner gewinnen. Doert zeigte die finnische Choreografin und Luftakrobatin Ilona Jäntti die Performance „Ilmatila“ und überraschte damit sowohl die kleinen wie auch die grossen Besucherinnen. Mit Seilen verband Ilona Jäntti die Wände des Raumes und baute so eine Strasse in der Luft. Das Stück, das Zirkus, Kunst und Musik mit zauberhafter Leichtigkeit verband, war während des Festivals drei Mal in der Bibliothek und einmal in der Shedhalle zu sehen. Nach den Aufführungen nahm sich Ilona Jäntti jeweils Zeit, Fragen über Zirkus und Tanz zu beantworten.

Am Freitagabend fand zudem eine kleine Eröffnungsfeier für Partner, Sponsoren, Gönner und professionelle Tänzer und Choreografen statt. Wir freuten uns über die Präsenz der Leiterin der Fachstelle Kultur der Stadt Zug, Jacqueline Falk, wie auch den Leiter des Theater Casino Zug, Samuel Steinemann. Während des Abends führte die Philippe Saire Company ein zweites Mal „Hocus Pocus“ auf.

Die schulischen Aufführungen waren ein grosser Erfolg. Alle Vorstellungen waren ausgebucht. Das Festival Ziel 2018, den Schulen noch mehr Programm anzubieten und auch internationale Schulen für das Festival zu gewinnen, wurde erreicht.

Am **Samstag, 15. September 2018** wurde im Casino Theatersaal "Hocus Pocus" der Öffentlichkeit präsentiert. Nach der Aufführung hatte das Publikum die Möglichkeit, hinter die Bühne zu schauen: Wie schaffen es die Performer zu fliegen? Wie sehen die Wale in Wirklichkeit aus?

Das Stück wurde am Samstag zwei Mal aufgeführt, viele Familien haben es gesehen.

Am Samstag wurde zudem im öffentlichen Raum der Stadt Zug getanzt. Das Tanztheater Baden präsentierte Ausschnitte aus seiner neuesten Produktion „Café-Sätze – Geschichten vom Nebentisch“. Die Compagnie hat in Zusammenarbeit mit dem Badener Bühnenpoeten und Autor, Simon Libsig, eine Verschmelzung von zeitgenössischem Tanz und Slam Poetry präsentiert. Die Tänzerinnen und der Wortjongleur erforschten in den zwei Aufführungen die Beziehung zwischen Wort, Bewegung und Musik: Sätze wurden zu Beats, Gesten zu Rhythmen, Gedanken zu Geschichten.

Der **Sonntag, 16. September 2018** war der letzte Tag des Festivals. Die internationale Koproduktion „Monkey Dreams“ von T42dance (Schweiz), Dschungel Wien (Österreich), de Stilte (Niederland) stellte Fragen wie: „Wenn Du ich wärst, wer bin dann ich?“. Sie zeigten ein Tanztheater über Identität und dem „Kind in uns“. Zusätzlich gab Felix Dumeril einen Workshop mit dem Thema „Jeder kann tanzen“ und zeigte Schritt für Schritt mit Improvisationstechniken, welche tänzerischen Qualitäten in uns allen stecken. Es war ein schönes und passendes Abschlussprogramm für das Festival.

Besondere lokale Kooperationen

Young Dance hat lokal Workshops mit Voice Steps, K'werk Zug und einem Poetry Slam Duo organisiert. Es war eine tolle Erfahrung für das Young Dance Festival. Weiter wurde eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Galerie Malte Frank ermöglicht.

Im Casino Theater Zug wurde während des Festivals eine Fotoausstellung sowie eine interaktive Arbeit des Zuger Künstlers Martin Riesen gezeigt, welche dank Baar-Kultur ermöglicht wurde.

Auswertung und Ausblick auf 2019

Die Feedbacks von verschiedensten Seiten zum Programm und der Umsetzung waren durchwegs positiv. Es konnte direkt Unterstützung für das Festival im folgenden Jahr gewonnen werden und die Besucherzahl ist wieder angestiegen. Die Kooperation mit dem Theater Casino Zug hat wieder sehr gut funktioniert.

Während des Festivals konnten wir sehr gute Verbindungen zu verschiedenen Kultureinrichtungen für ein junges Publikum aufbauen. Dank der Zusammenarbeit mit Reso konnten Schweizer Kindertanzstücke weiterentwickelt werden.

Wir sind mit der vierten Ausgabe des Festivals sehr zufrieden, insbesondere das positive Feedback von Schulen hat uns sehr gefreut. Die Schulauftritte waren alle ausgebucht, der Nachfrage konnte nicht gänzlich nachgekommen werden. Dies ist ein klarer Indikator dafür, dass das Angebot des Young Dance in Zug gebraucht wird, und dass sich die Schulen aktiv am Festival beteiligen wollen. Zudem gaben die Lehrpersonen der Schulen das Feedback, dass viele Kinder nach dem Schulbesuch das Festival am Wochenende zusätzlich mit ihren Familien besuchten. Auch die Besucherzahl während des Wochenendprogramms zeigte ein kontinuierliches Wachstum.

Wir schauen bereits voller Enthusiasmus auf die fünfte Ausgabe des Festivals. Das Ziel ist, dieses Tanzfest bei Kindern und Jugendlichen, den Bildungsinstituten und in der kulturellen Landschaft des Kantons Zug noch fester zu verankern. Wir planen 2019 zusätzliche Aufführungen in Baar, Oberägeri und Steinhausen.

Eintritte: Fakten und Zahlen

Das Festival zeigte sieben zentrale Tanzproduktionen aus Italien, Finnland, Holland und der Schweiz.

Während der Wochentage besuchten 1200 Schüler die Schulperformances und Workshops, die alle ausverkauft waren. Viele Zuschauer besuchten zudem die Freiluftperformances in der Stadt, wobei auch neugierige Zuschauer spontan zu der Gruppe stiessen und durch die Stadt gefolgt. Insgesamt hatte das Festival rund 2000 Besucher.

Das Festival war ein grosser Erfolg bei den örtlichen Schulen. Es nahmen dieses Jahr 31 Schulklassen teil.

Die Schulauftritte waren alle ausgebucht, die Nachfrage war sogar noch grösser. Die Schulen haben signalisiert, dass sie gerne weiterhin das Young Dance besuchen möchten, aber dass sie auf ein kostenfreies Angebot angewiesen sind. Das bedeutet, dass das Festival selber die Ressourcen für Schulaufführungen finden muss, um auch in Zukunft den Schulen ein kostenloses Angebot bieten zu können. Der Eintrittspreis des Young Dance Festival ist äusserst niedrig gehalten, so dass jeder teilnehmen kann. Jedoch bringt dieses System nicht genügend Einnahmen für das Festival, um auch nur die Teilkosten der Aufführungen decken zu können. Deshalb ist das Festival ständig auf der Suche nach neuen Partnern und Sponsoren, damit das Festival weiterbestehen kann.

Festival 2019

Für die fünfte Ausgabe im September 2019 wird wieder eine bunte Mischung aus internationalem Programm und Schweizer Produktionen organisiert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug und Reso soll weiter vertieft werden. Die Kooperationen mit K'werk, dem Kunsthaus Zug und der Bibliothek Zug werden weitergeführt, wobei spannende Tanzprojekte und Workshops ermöglicht werden. Als neuen Partner und Aufführungsort konnte für 2019 das Museum für Urgeschichte in Zug gefunden werden.

Regionale Verankerung

Das Young Dance Festival ist im Zuger Kulturleben sehr gut integriert, aber es muss sich noch beim allgemeinen Publikum etablieren und dadurch auch weitere Besucher ansprechen. Seit nun vier Jahren ermöglicht das Young Dance Festival eine neue Form der Verbindung von Kunst mit Tanz und bringt dabei internationale Menschen zusammen. Gleichzeitig schafft das Young Dance neue Arbeitsmöglichkeiten für Einheimische, ermöglicht spannende Zusammenarbeiten zwischen verschiedensten Kulturinstitutionen und eröffnet Künstlern die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindern. Das Festival bietet Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, um Performances zu kreieren, und dabei verschiedene Kunstformen auf hohem professionellem Niveau zu kombinieren.

Das Young Dance Festival ist das einzige Jugendtanzfestival in der Schweiz und hat zum Ziel, das wichtigste Jugendfestival in der Schweiz zu werden. Deshalb ist eine Unterstützung von lokalen Partnern und Gönnern sehr wichtig.

Das Festival 2018 wurde von einer professionellen Delegation aus Wien und Berlin besucht, mit dem Ziel, ein internationales Netzwerk für Festivals für junges Publikum aufzubauen.

Geschäftsleitung

Das Young Dance Festival wird vom Verein Kindertanzforum organisiert. Die Festivalorganisation 2018 war klein und wurde hauptsächlich von Anu-Maaria Calamnius-Puhakka durchgeführt. Diese Arbeit wurde ehrenamtlich geleistet und umfasste im Minium 500 Stunden pro Jahr.

Jeanine Elsener war verantwortlich für die Veranstaltungen in der Bibliothek Zug und für die Presse. Seraina Sidler -Tall arbeitete während des ganzen Festivals und bei der Planung mit.

Marketing

Die Vermarktung erfolgte durch ein gedrucktes Programm, die Webseite, Facebook und Plakate. "Save the date"- Karten mit dem Programm wurden an alle Schulen in Zug, Baar, Steinhausen, Cham, Unterägeri und Oberägeri verschickt. Zusätzlich führte Art TV ein kleines Interview mit dem Team durch. Young Dance wurde im Programm des Theater Casino Zug aufgeführt, wo auch die Tickets verkauft wurden. Weiter wurden die Werbekanäle der Partner Kunsthaus Zug, Bibliothek Zug und Migros für Partner-Newsletter, Printprogramme und Social Media genutzt.

Finanzen

Dank unseren Gönnern konnten wir das vierte Jahr des Festivals ohne Verlust finanzieren. Ein grosser Teil des Erfolges ist dem Engagement von zahlreichen freiwilligen Helfern zu verdanken.

Da die Schulen in Zug nicht in der Lage sind, die Vorstellungen unter der Woche zu bezahlen, könnte es auf Dauer schwierig werden, dieses Angebot fortzusetzen. Bei internationalen Kinderfesten sind sowohl schulische als auch öffentliche Auftritte gefragt und wichtiger Teil des Kulturförderangebotes. Mit diesen Erfahrungen und Zielen im Gepäck gilt es weitere Förderer und finanzielle Unterstützer zu finden. Die Veranstaltung soll auf lange Sicht einen festen Platz im Terminkalender der Zuger Bevölkerung erhalten.

Gönner, Partner und Sponsoren

YOUNG Dance Festival dankt für die Unterstützung und das Vertrauen!

Gönner

Kanton Zug

Stadt Zug

Einwohnergemeinde Baar

Einwohnergemeinde Oberägeri

Pro Helvetia

Migros Kulturprozent

Beisheim Stiftung

Landis & Gyr Stiftung

Glencore

Partner

Theater Casino Zug

Bibliothek Zug

K'werk Zug

Voice Steps

Heller Druck

Christen Design

Guggital Hotel

RESO

Tanzschule Steinhausen

Das nächste Young Dance Zug Festival wird vom **11. – 15. September 2019** stattfinden.